

»»» Packliste für Pfadfinder - Ratgeber

Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder, liebe Eltern!

Ihr fragt euch, was man alles für ein Lager braucht? Hier findet ihr unsere Empfehlungen – basierend auf unserer Erfahrung. Diese Liste soll euch als Orientierungshilfe dienen; für jedes Lager bekommt ihr außerdem eine speziell angepasste Packliste. Sprecht bei Fragen gerne eure Leiterinnen und Leiter an.

Inhalt

| | |
|---|---|
| Die großen Anschaffungen: Wichtig fürs Lager | 2 |
| Wanderrucksack..... | 2 |
| Fahrrad..... | 2 |
| Wasserdichter Packsack | 2 |
| Wanderstiefel | 3 |
| Isomatte..... | 3 |
| Schlafsack..... | 3 |
| Unterlegplane..... | 3 |
| Basics eines Pfadfinders: Ob Lager oder Aktion | 4 |
| Kluft | 4 |
| Taschenmesser | 5 |
| Trinkflasche | 5 |
| „Nett zu haben“ – Anschaffungen | 6 |
| Stirnlampe..... | 6 |
| Tasse oder Becher..... | 6 |
| Handwerker- oder Outdoor-Kleidung | 6 |
| Schlappen | 6 |
| Poncho..... | 6 |
| Unterstützt uns über Bildungsspender (Werbung):..... | 6 |
| Checkliste als Fazit: Das solltest du mitnehmen | 7 |
| Praktische Hinweise..... | 7 |

Rechtlicher Hinweis: Dieser Artikel enthält Empfehlungen für Produkte, die wir aus eigener Erfahrung kennen – keine bezahlte Werbung. Die genannten Marken beruhen auf unseren Erfahrungen und sind nur als Beispiele gedacht. Andere Marken mit ähnlichen Qualitätsmerkmalen können ebenso geeignet sein. Der Link zur Plattform Bildungsspender ist ein Affiliate-Link. Das bedeutet, dass unser Verein bei einem Einkauf eine kleine Provision erhält, ohne dass euch zusätzliche Kosten entstehen. Vielen Dank für eure Unterstützung!

Haftungsausschluss: Alle Empfehlungen in diesem Ratgeber basieren auf unseren persönlichen Erfahrungen und dienen ausschließlich als Orientierung; eine Haftung für die Qualität oder Eignung der genannten Produkte wird ausgeschlossen.

Die großen Anschaffungen: Wichtig fürs Lager

Wanderrucksack

- Wir sind gerne unterwegs und machen auch mal eine mehrtägige Wanderung – da ist der Taxi-Transfer zum Lagerplatz nicht das Ziel. Deshalb braucht jeder einen großen Wanderrucksack. Reisetaschen, Trolleys oder Schulrucksäcke sind ein absolutes No-Go!
- Der Wanderrucksack sollte nicht zu klein gekauft werden, aber natürlich auch nicht größer als der eigene Körperbau es zulässt. Für einen Wölfling sind die Rucksäcke natürlich noch kleiner als für einen Rover. Spätestens als Pfadi sollte der eigene Rucksack mindestens 60 Liter, besser aber 70 Liter und aufwärts fassen können. Für die meisten Juffis ist dies auch schon eine vernünftige Größe. Es hängt letztlich vom Körperbau ab.
- Der Wanderrucksack sollte unbedingt vorher anprobiert werden. Am besten lasst ihr euch in einem Geschäft beraten. Wir haben gute Erfahrungen mit den Geschäften Unterwegs, Globetrotter (besonders in Köln) und Outdoor Dressler gemacht. Die Berater nehmen sich Zeit und verkaufen nur mit einem guten Gewissen etwas an euch.
- Eine bestimmte Marke gibt es hier nicht. Was die genannten Läden im Angebot haben, ist in der Regel alles von guter Qualität. Bedenkt, dass ihr einen Wanderrucksack ohne Probleme zwanzig Jahre lang nutzen könnt.

Fahrrad

- Häufiger reisen wir auch mal mit dem Rad in ein Lager. Dann braucht es natürlich keinen Wanderrucksack, sondern stattdessen zwei Fahrradtaschen.
- Niklas und Cedric haben ein Video gedreht, in dem sie alles erklären, was ihr bei der Anreise mit dem Fahrrad ins Lager beachten müsst. [Klicke hier, um auf YouTube das Video zu schauen.](#)
- Viele unserer Mitglieder nutzen die wasserdichten Fahrradtaschen von Ortlieb in der City-Version ([Ortlieb Back-Roller City](#)) oder Classic-Version. Bedenkt auch hier, dass diese ohne Probleme zwanzig Jahre lang halten. Von günstigen, einfachen Radtaschen möchten wir euch dringend abraten, da diese den Anforderungen hinsichtlich Robustheit häufig nicht standgehalten haben.

Wasserdichter Packsack

- Der Packsack ist unser Universalgegenstand, um Sachen sicher vor Regen und Schmutz zu verstauen. Er wird allein oder als Erweiterung zu dem Wanderrucksack oder den Fahrradtaschen verwendet. Ein wasserdichter Packsack besteht aus dem gleichen Material wie LKW-Planen und ist daher sehr robust und langlebig.
- Der Packsack sollte 50-60 Liter Fassungsvermögen haben.
- Die meisten von uns nutzen die Marken Ortlieb und Vaude. Andere sind aber auch in Ordnung, sofern sie aus robuster LKW-Plane bestehen.

Wanderstiefel

- Wenn die Wege lang sind, der Boden matschig oder die Füße kalt, dann braucht es einen guten Wanderstiefel.
- Wie auch beim Rucksack, ist es hier individueller. Probiert mehrere Modelle an und geht auch in mehrere Geschäfte wie Globetrotter und Co., bis ihr einen Schuh gefunden habt, der gut sitzt. Stellt euch die Frage, ob dieser gut sitzt und einen robusten Eindruck macht. Von Trekking- bzw. Wanderschuhen ohne hohen Schaft, raten wir ab. Diese geben weniger Stabilität und sind, wenn es matschig wird, ungeeignet.
- Lederwanderschuhe erfordern zwar mehr Pflege und sind teurer, können sich jedoch auf lange Sicht als langlebiger und bequemer erweisen.
- Welches Modell am besten passt, hängt stark von deinem Fuß ab. Grundsätzlich sind viele Leiter mit den Marken Lowa, Meindl oder Mammut zufrieden.

Isomatte

- Bei uns schlafen wir auf aufblasbaren Isomatten, keine Luftmatratzen. Diese sind kompakt und schützen vor dem kalten Boden. Der R-Wert gibt hier an wie gut sie vor Kälte isolieren. Es gibt selbstaufblasende oder mit Pumpe. Hier solltet ihr selbst in der Lage sein ohne Strom die Matte aufzublasen.
- Vor allem bei Kindern können diese schneller beschädigt werden. Daher solltet ihr etwas zwischen Preis und Qualität abwägen. Grundsätzlich sind die teuren Isomatten ihr Geld auch wert und viele Leiter investieren in eine solche für guten Schlaf. Es ist außerdem eine individuelle Abwägung zwischen Packmaß und Komfort, da dünne Isomatten sich kleiner zusammenpacken lassen. Ultraleichte und -dünne sind allerdings nicht geeignet.
- Fazit: Spart hier nicht am falschen Ende, denn Schlaf ist wichtig. Probeliegen empfohlen.
- Als Marken empfehlen wir nach unseren Erfahrungen Decathlon und Therm-a-Rest. Im Trend sind bei uns aktuell die ultrakompakten Luftmatratzen von Decathlon, welche aufgeblasen recht dick sind und so einen angenehmen Komfort bieten.

Schlafsack

- Zu Schlafsäcken scheiden sich die Geister. Von Aldi bis Bundeswehr in Sibirien sind alle Schlafsäcke vertreten. Manche bevorzugen die Mumienform, manche ein Rechteck. Er sollte aber in allen Fällen von der Länge und Schulterbreite passen.
- Holt euch einen 3-Jahreszeitenschlafsack, den ihr zur Not in der Hitze als Decke benutzt und wo ihr in der Kälte sonst noch mehr drunter ziehen müsst.
- Gute Schlafsäcke gibt es schon ab etwa 50 €. Ab 100 € wird es dann luxuriös und ihr könnt nochmal etwas mehr Gewicht und Packmaß einsparen.
- Wir stehen neutral dem Angebot der Markenanbieter gegenüber. Wägt selbst zwischen Qualität, Komforttemperatur, Gewicht, Packmaß und Preis ab. Probeliegen empfohlen.
- Bonus: Für Frostbeulen gibt es sogenannte Inlays aus Baumwollstoff oder ähnlichem, welche eine zusätzliche Schicht zur Wärme bieten.

Unterlegplane

- Da unsere Zelte keinen Boden haben, ist jeder verantwortlich für eine Plane, auf die ihr die Isomatte mit Schlafsack und eure Sachen legen könnt.
- Die Plane sollte mindestens 2x2, besser noch 2x3 Meter groß sein.
- Im Baumarkt gibt es sogenannte Gewebeplanen für 5-10 Euro, die bei vernünftiger Nutzung 10 Jahre halten. Wer mag, kann mehr Geld in eine leichtere Plane investieren oder ein Poncho sich zulegen, was er beim Fahrradfahren auch noch benutzen kann. Praktisch, aber nicht notwendig, können Ösen an den Seiten der Plane sein.

Basics eines Pfadfinders: Ob Lager oder Aktion

Kluft

- Das beige/Besch Pfadfinderhemd als Uniform aller Georgspfadfinder geht auf eine lange Tradition zurück und symbolisiert nicht nur die Zugehörigkeit, sondern erweist sich auch als robuste und damit super geeignete Kleidung.
- Die Kluft ist ein absolutes Muss als Pfadfinder; spätestens, wenn es in ein Sommerlager geht.
- Die Kluft kann über uns Leiter mit allen „Standard-Aufnähern“ erworben werden.
Hinweis: Beim Verkauf der Kluft und der Aufnäher erhalten wir eine kleine Provision, die unserem Verein zugutekommt. Für euch entstehen keine zusätzlichen Kosten.
- Probiert vor dem Kauf am besten eine Kluft von jemand anderem bereits an, um eure Größe zu finden. Eine Kluft sollte immer etwas lockerer sitzen.
- Fragt auch nochmal in der Gruppe, ob jemand seine zu klein gewordene Kluft verkaufen möchte oder uns Leiter, ob wir noch getragene Kluften in der passenden Größe haben.
- Hier findet ihr die Größentabellen für Kluftthemden*:

| Größe (Kindergröße) | Rückenlänge | Oberweite | Ärmellänge m. Bündchen | Tailenweite |
|----------------------------|-------------|-----------|---------------------------|-------------|
| 28 (122/128) | 52 | 80 | 42 | 78 |
| 30 (134/140) | 56 | 82 | 48 | 82 |
| 31/32 (146/152) | 64 | 89 | 50 | 89 |
| 33/34 (158) | 70 | 96 | 52 | 95 |
| 35/36 (164) | 76 | 103 | 55 | 100 |
| 37/38 (170) | 80 | 110 | 59 | 107 |
| 37/38-S | 80 | 104 | 60 | 101 |
| 39/40 | 82 | 117 | 62 | 114 |
| 39/40-S | 82 | 111 | 62 | 108 |
| 41/42 | 82 | 124 | 64 | 121 |
| 41/42-S | 82 | 118 | 64 | 115 |
| 43/44 | 85 | 131 | 66 | 130 |
| 43/44-S | 85 | 125 | 66 | 121 |
| 45/46 | 85 | 138 | 68 | 139 |
| 47/48 | 85 | 145 | 70 | 146 |

- Hier findet ihr die Größentabelle für Kluftblusen*:

| Größe | Rückenlänge | Oberweite | Ärmellänge m. Bündchen | Tailenweite |
|-----------|-------------|-----------|---------------------------|-------------|
| 36 | 70 | 104 | 62 | 102 |
| 38 | 72 | 108 | 63 | 106 |
| 40 | 72 | 112 | 64 | 110 |
| 42 | 72 | 116 | 65 | 114 |
| 44 | 75 | 120 | 65 | 118 |
| 46 | 75 | 124 | 66 | 124 |
| 48 | 75 | 130 | 67 | 128 |

- Leider kommen die Aufnäher separat und müssen noch aufgenäht werden. Eine Übersicht zeigt euch, wo welcher Aufnäher hinmuss*:



- o Anmerkung: Der Stammesaufnäher, sowie das Gruppenabzeichen/Verband DPSG-Aufnäher gehören seitlich auf die Ärmel.
- **Mit * markierte** Abbildungen und Tabellen sind dem [Rüsthaus](#) entlehnt und wurden für diesen Beitrag angepasst. Die Verwendung erfolgt ausschließlich zu Informationszwecken für Pfadfinder und Pfadfindereltern. Alle Rechte an den Originalinhalten liegen beim Rüsthaus.

Taschenmesser

- Das einfache „Opinel N°08“ mit 8,5 cm Klingenlänge (für Kinder abgerundet) und seinem Holzgriff, in dem die Klinge mit Drehverschluss sicher verschwindet, ist bei uns zum Standard für jeden Pfadfinder schon ab dem Wölflingsalter geworden. Natürlich gibt es auch andere Marken, die mittlerweile ähnliche Messer anbieten, jedoch sollte immer auf den Sicherheitsring oder eine Feststellfunktion geachtet werden.
- **Hinweis:** Feststehende Klingen sind bei uns für die jüngeren Stufen verboten aufgrund einer höheren Verletzungsgefahr. Das Messer soll/muss eine Arretierung haben, welche die Klinge sicher in Position hält und ein unbeabsichtigtes Einklappen verhindert.

Trinkflasche

- Die Trinkflasche sollte mindestens 700 Milliliter fassen, mit einem dichten Verschluss ausgestattet sein und eine größere Öffnung zur einfachen Reinigung haben.

„Nett zu haben“ – Anschaffungen

Stirnlampe

- günstige Stirnlampen findet ihr schon für rund 15 € und halten die Hände frei.
- Sie kann die Taschenlampe ergänzen oder ersetzen. Kauft bitte kein Flutlicht!
- LEDLenser hat hochwertige Lampen, die einige von uns haben.

Tasse oder Becher

- Wer ungern aus der Flasche trinkt oder nicht einen Berghaferl (so heißen unsere traditionellen, speziell geformten Becher) teilen möchte, kann sich eine leichte Tasse für den Outdoor-Bereich mitnehmen.

Handwerker- oder Outdoor-Kleidung

- Eine reißfeste Hose für unsere Geländespiele oder handwerkliche Arbeiten im Rahmen von Gruppenstunden ist eine langlebige, empfehlenswerte Anschaffung.
- Einige von uns seht ihr mit Produkten der Marke Engelbert Strauss.

Schlappen

- Neben 1 bis 2 festen Schuhen sind Crocs oder ähnliche Schlappen angenehm, um schnell mal reinzuschlüpfen oder im Wasser oder der Dusche was an den Füßen zu haben. Wichtig, ist, dass sie den Fuß umschließen.
- FlipFlops schützen beim Umherlaufen auf dem Lagerplatz nicht vor Material oder Heringen (Erdnägel), da diese zu offen sind.

Poncho

- Eine gute Alternative zu einer Regenjacke, die wir bereits bei den Unterlegplanen erwähnt haben. Ein Poncho ist angenehm zu tragen und schnell übergeworfen. Der Rucksack ist so auch direkt mitgeschützt.
- Einige benutzen die Ponchos der Bundeswehr, welche es in einigen Online-Shops oder z.B. bei Dirks Garage in Moers zusammen mit anderen praktischen Bundeswehrartikeln zu kaufen gibt.

Unterstützt uns über Bildungsspender (Werbung):

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr bei einem Online-Einkauf uns über die Plattform **Bildungsspender** unterstützt. Wählt dazu über unseren Link www.bildungsspender.de/dpsg-ck/ den Shop aus, bei dem ihr etwas einkauft und folgt den Anweisungen. Durch einen Einkauf über unseren Affiliate-Link erhalten wir eine kleine Provision, ohne dass für euch zusätzliche Kosten entstehen. Die Plattform Bildungsspender ist laut eigenen Angaben eine der erfolgreichsten Charity-Kauf-Plattformen in Deutschland.

BILDUNGSSPENDER

 **Beim Shoppen
kostenlos helfen**

Unser Spendenstand:
184 €

ICH HELFE MIT

Checkliste als Fazit: Das solltest du mitnehmen

Essenzielle Ausrüstung

- **Wanderrucksack** (60–70 Liter, je nach Körpergröße)
- **Fahrradtaschen** (bei Fahrradlager, z. B. wasserdicht von Ortlieb)
- **Wasserdichter Packsack** (50–60 Liter, aus robuster LKW-Plane)
- **Wanderstiefel** (mit hohem Schaft, gut eingelaufen, guter Sitz)
- **Schlafsack** (3-Jahreszeiten, Kompromiss zwischen Packmaß, Komfort und Preis)
- **Isomatte** (stabil und leicht, z. B. aufblasbare Modelle von Decathlon oder Therm-a-Rest)
- **Unterlegplane** (mindestens 2x2 Meter, für Schutz im Zelt)

Basics

- **Taschenmesser** (z. B. Opinel mit abgerundeter Klinge)
- **Trinkflasche** (mindestens 700 ml, leicht zu reinigen)
- **Kluft** (Pfadfinderhemd + Aufnäher)
- **Taschenlampe/Stirnlampe** (praktisch für die Nacht)

Praktische Kleidung

- **Wetterfeste Kleidung** (Regenjacke, Matschhose, etc.)
- **Handwerker-/Outdoor-Kleidung** (robust, z. B. reißfeste Hose für Aktivitäten)
- **Festes Schuhwerk** (zusätzlich zu den Wanderstiefeln, für normale Aktivitäten)
- **Schlappen** (z. B. Crocs oder Ähnliches, ideal für schnelles Reinschlüpfen oder bei Wasser – **keine FlipFlops**, da sie unzureichend schützen)
- **Alte Kleidung** (die dreckig werden kann)

Optionale Extras

- **Tasse oder Becher** (leicht und outdoor-tauglich)
- **Inlay für den Schlafsack** (für zusätzliche Wärme, z. B. Baumwollstoffe)
- **Poncho oder leichte Plane** (als Regenjacken- und Zeltalternative)

Praktische Hinweise

- **Plane deine Ausrüstung individuell:** Je nach Art des Lagers oder der Aktion (z. B. Wanderlager, Fahrradlager) musst du deine Packliste natürlich anpassen.
- **Beratung nutzen:** Probiere Rucksack, Stiefel und Schlafsack vor dem Kauf aus, z. B. in Fachgeschäften wie Globetrotter oder Unterwegs.
- **Achtet auf Qualität:** Billige Modelle sparen oft an den falschen Stellen. Langlebige Ausrüstung zahlt sich langfristig aus.

Hoffentlich konnten wir euch in diesem Ratgeber bei eurer Kaufentscheidung weiterhelfen. Bedenkt, dass die Ausrüstung auch selbstständig getragen werden muss. Lasst uns gerne wissen, wenn hier noch etwas fehlt und kommt im Zweifel gerne nochmal auf uns zu.

Gut Pfad
Eure Leiterrunde

